

Krankenhaus nun mit automatischer Schleuse

WELS. Am 5. Dezember wird am Klinikum Wels eine Personenschleuse mit automatisiertem Zugang in Betrieb genommen. Der Zutritt für Patienten und Besucher erfolgt zukünftig mittels E-Card, QR-Code oder Zahlencode. Bislang musste man sich persönlich bei der Pforte anmelden.

Die Zugangsbeschränkung wurde in Corona-Zeiten eingeführt und habe sich laut Klinikum bewährt: „Durch den reglementierten Zutritt haben sich nur Personen mit entsprechendem Grund im Krankenhaus aufgehalten.“

Neues Schleusensystem

Voraussetzung, um durch die Schleuse zu kommen, sei ein hinterlegter Termin. Begleitpersonen können mitkommen. Stationäre Patienten bekommen ein Armband mit Identifikation als „Türöffner“.



Sicherheitsmaßnahme im Klinikum Wels bleibt. Foto: Klinikum Wels-Grieskirchen

Für ungeplante oder akute Notfälle sowie für Patienten ohne E-Card ist ein Security-Mitarbeiter ständig vor Ort, der die Schleuse öffnen kann. Will man in Zukunft einen Patienten besuchen, so muss dieser einen QR-Code zum Scannen oder eine Zahlenkombination schicken. Der Besuchercode bestehe aus den letzten sechs Ziffern der Aufnahmezahl des jeweiligen Patienten.